

SEKTION 2 - HETEROGENITÄT: KONTEXTE & ZIELGRUPPEN

► Dr. Annette Jahnke (Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen)



Von der Diagnose zum Sprachzertifikat - ein Ansatz in der Beratungspraxis mit Studierenden unterschiedlicher Herkunft

Am FZHB besteht seit vielen Jahren ein Beratungsservice, der von Studierenden, MitarbeiterInnen und Externen gleichermaßen wahrgenommen werden kann. Es handelt sich um eine offene Sprechstunde, für die keine Termine vergeben werden und die je nach Bedarf zwischen 4 und 10 Stunden pro Woche umfasst – auf mehrere Tage verteilt.

Die Frage nach dem Erwerb von Sprachzertifikaten nimmt in dieser Beratung eine zunehmend große Rolle ein. Wichtige Gründe für den Erwerb eines Sprachzertifikates sind u.a.

- o benötigte Sprachnachweise für die Studienzulassung BA/MA
- o der Erwerb von Sprachzeugnissen zur Bewerbung für Auslandssemester bzw. Auslandspraktika
- o Sprachzeugnisse für den Erhalt eines Stipendiums
- o Zertifikate für Behörden, z.B. bei Beantragung eines Visums/einer

Aufenthaltsgenehmigung

Unsere Beratung beinhaltet in einem ersten Schritt die Erfassung des derzeitigen Sprachniveaus und des möglichen Zeitrahmens, das angestrebte Ziel zu erreichen. Es zeigt sich u.a., dass das angestrebte Zertifikat zwar das vordergründig erklärte Lernziel ist, sich aber oft individuellere Teilziele dahinter verbergen – intrinsisch oder extrinsisch motiviert.

Es schließt sich dann eine Reflektion über bisherige persönliche Lernerfahrungen, erfolgreiche (und weniger erfolgreiche) Lernstrategien und verwendete Lernmaterialien an. Gemeinsam mit den Ratsuchenden wird im weiteren Vorgehen ein Lernplan sowie ein „Lernpaket“ erstellt, welche die Vielfalt der Lernmöglichkeiten am FZHB und anderswo einbeziehen und (zumindest in den meisten Fällen, wie Rückmeldungen ergaben) sicher zum gewünschten Ziel führt.

Der Beitrag beschreibt, wie die Diagnose zur Erfassung des Sprachniveaus aussieht, welche Fragestellungen bei der Erarbeitung des Lernplans häufig eine Rolle spielen, wie ein solcher Lernplan (in Varianten) aussieht und dabei die individuellen Besonderheiten der LernerInnen (wie möglicher Zeitrahmen, Motivation, Vorlieben beim Sprachenlernen) Berücksichtigung finden.

Schlüsselwörter: Beratung, Diagnose, Reflektion, Heterogenität, Sprachnachweis